
Beschreibung

desjenigen Theiles des königlichen Cabinettes,

der zur Historie

des Raton, des Coati und des Agouti
gehöret.

N. DCCCXXVIII.

Ein junger Raton.

Dieses kleine Thier ist nicht länger, als sechs Zoll und drey Linien, von der Spitze der Schnauze, bis an den Ursprung des Schwanzes, und dieser letztere ist einen Zoll und neun Linien lang, wiewohl er nach dem Maasse von der Größe des Körpers nicht die völlige Länge, wie in dem erwachsenen Alter hat. So viel aber sieht man sowohl aus der Bildung des Körpers, als aus der Farbe des Haares, und vornehmlich an den beyden schwarzen Flecken unter den Augen, wie auch an denen mit einander abwechselnden grauen und braunen Ringen auf dem Schwanze, daß dieses junge Thier zu der Gattung der Raton gehöret.

N. DCCCXXIX.

Die Haut eines Raton.

Diese Haut ist von dem Thiere, nachdem die Beschreibung, die davon in diesem Bande sich findet, gemacht ist.

N. DCCCXXX.

Gerippe eines Raton.

Dieses Gerippe ist von eben dem Thiere genommen, von dem die Haut war, der wir eben erwähnt haben. Es hat anderthalb Fuß in der Länge vorne von dem oberen Kinnbacken, bis an das hintere Ende der Gesäßbeine. Der Umfang des Kopfes, da, wo er am dicksten ist, hält acht Zolle.

ff 3

N.